

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

21 (21.1.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 21. Viertes Blatt.

Sonntag, den 21. Januar

1906.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeit in der Stadt Karlsruhe im IV. Vierteljahr 1905.

Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 109 000 Einwohnern am 1. Dezember starben:

im 4. Quartal 1905 407 Personen,
im 3. Quartal 1905 571 "
im 4. Quartal 1904 393 "

Monat	Tot-geborene	Gestorben		Es starben im Alter:												
		ohne Totgeborene	Summe	bis zu 1 Jahr	2-5	6-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81 u. darüber		
		Männl.	Weibl.		Eblich	Unrech.										
Oktober . . .	4	81	64	145	33	6	7	8	4	17	10	13	15	18	9	5
November . .	3	57	61	118	17	2	18	3	3	8	12	13	11	16	11	4
Dezember . . .	9	74	70	144	37	6	10	7	6	7	11	11	15	17	15	2
Summe 1905	16	212	195	407	87	14	35	18	13	32	33	37	41	51	35	11
3. Quartal	13	303	268	571	222	41	54	11	15	37	27	35	40	45	39	5

Monat	Es kamen zur Anzeige:										Es starben an:																				
	Typhus	Puerperal- fieber	Scharlach	Diphtherie	Group	Lungen- tuberkulose	Masern	Keuchhusten	Mehr	Typhus	Blasen- tuberkulose	Rehlfopfer	Scharlach	Puerperal- fieber	Influenza	Tuberkulose der Lungen und des Kehlkopfes	andere Organe	Schlaganfall und Apoplexie	Magens- und Darmkrankheiten	darunter Kinder unter 1 Jahr	Krankheiten der Atmungsorgane	Fremd- und Gefäß- erkrankungen	Strahlungs- erkrankungen	Gehirn- schlag	Nierenleiden	Blutergüsse	Unfälle und gewaltsamen Tod	Selbstmord	im ganzen		
Oktober . . .	13	6	20	30	2	6	—	2	—	2	3	—	—	1	—	16	—	14	13	11	20	12	3	3	5	18	8	2	145		
November . .	6	2	11	16	1	9	—	—	—	2	1	1	—	1	1	15	1	10	5	5	14	17	2	11	3	8	4	2	118		
Dezember . . .	3	1	12	20	2	4	—	3	—	1	—	—	—	1	1	17	1	15	7	6	24	16	6	7	6	5	2	1	144		
Summe	22	9	43	66	5	19	—	5	—	5	4	1	—	3	2	48	2	39	25	22	58	45	11	21	14	31	14	5	407		
1905	von ankünftig																														
3. Quartal	24	8	40	23	1	24	18	3	—	6	2	1	—	2	—	55	5	28	211	194	42	27	13	13	12	35	14	5	571		

Im Landbezirk Karlsruhe kamen im 4. Quartal zur Anzeige: von Typhus 2, Puerperalfieber 2, Scharlach 13, Rachen-diphtherie 10 und Rehl-fopfer 9 Fälle.

Es starben 204 Personen, darunter im ersten Lebensjahr 79, im Alter von 1—15 Jahren 44. An Masern starben 14, an Keuchhusten 5, an Typhus 1, an Rachen-diphtherie 4, an Verdauungsstörungen unter 1 Jahr 34 und an Lungen- und Rehlkopfschwindsucht 9 Personen.

Großh. Bezirksarzt I und II.

Freisinniger Verein.

Dienstag, den 23. Januar, abends 3/4 9 Uhr,
im Wintergarten des Hotel „Zamhäuser“

Generalversammlung.

- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstands über das Vereinsjahr 1905;
 2. Kassenbericht;
 3. Neuwahl des Vorstands;
 4. Anträge von Mitgliedern;
 5. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Max Oppenheimer:

„Für oder gegen das Schwurgericht“.

Wir laden unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen hierzu höflich ein; die Einführung von Gesinnungsgenossen ist erwünscht.

Der Vorstand.

Für die notleidenden Deutschen Rußlands

sind bei uns folgende weitere Gaben eingegangen: von E. P. G. 20 M., Leopold von Bezold 20 M., Geh. Hofrat Claus 20 M. Hierzu laut Tagblatt Nr. 17 = 284 M. Zusammen 344 M. Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 23. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage der Firma Eugen von Steffelin gemäß § 373 P.O.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

5 Kisten Brauntwein in Flaschen.

Der Brauntwein steht von 1 1/2 Uhr ab am Versteigerungstage zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 20. Januar 1906.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 23. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage der Frau Lina Schmidt hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

2 Hobelbänke, beinahe noch neu.

Die Hobelbänke stehen am Versteigerungstage von 1 1/2 Uhr ab zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 20. Januar 1906.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Friedenstraße 9

ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, 2. Stock.

Karlstraße 93

sind noch Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Querbau, 2. Stock.



Badischer Landesverein vom Roten Kreuz,

unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.

Sammlung zur Truppenfürsorge in D.-S.-W.-Afrika.

Empfangsbescheinigung Nr. 6 über Eingänge aus Karlsruhe seit der letzten Veröffentlichung vom 10. Dezember 1905: Samml. Becher: Ungen. 10 M., Fr. Hofr. P. 5 M., Hotelier Friedrich v. d. Sonntagsgesellsch. 45 M., Fabr. E. Weill 10 M., Bürgenstr. Siegrist 10 M., Tugendbund i. „Goldenen Ochsen“ 4 M. 50 Pf., Kaufm. W. Erb 5 M.; durch Oberbürgermstr. Schuehler v. Bankier M. A. Straus 50 M.; Samml. Hofapotheker Dr. Stroede: durch Hauptm. d. L. Schwanninger Samml. im Apollotheater 40 M. 88 Pf., Sammelbüchse Hofapotheker 10 M. 89 Pf., Ruderverein „Sturmwogel“ 3 M. 42 Pf., Sammelbüchse 3 M. 05 Pf., Dr. Wolff 6 M., Odenwaldklub 1 M. 66 Pf., Athletengesellsch. 1 M. 78 Pf.,

Concordia 32 M. 37 Pf., Chem. Kaiser-Grenad. 22 M. 34 Pf., „Arminia“ 87 Pf., Pion.-B. 10 M., Männerturn-B. 41 M. 21 Pf., Gartenbau-B. 20 M. 33 Pf., Chem. 112er 15 M., Apollo-Lh. 15 M., Sammelbüchse 3 M. 59 Pf., Fin-Rat Ellstätter 10 M., Mil.-B. Karlsruhe Samml. 120 M., Train-B. 10 M., Freiw. d. ehem. Bad. Feld-Art.-Regt. v. Jahre 1870/71 70 M. 40 Pf., Ungen. 100 M.; durch L. Kölsch: Fr. Optm. Grabath Ww. 5 M., Priv. L. Stoffleth 10 M., Ungen. 81 M., Leib-Grenad.-B. 30 M., Baurat A. Eisenlohr 5 M.; durch L. Roth: Tischgesellschaft „Eulenecke“ Krotobil 10 M., Regelsellschaft „Treff“ 25 M., Wohltätigk.-Kasse Kom.-Rat R. Koelle 50 M., Brauerei Schrempf 300 M., Fr. Pfarrer Bähring 5 M., Samml. E. P. Hieck 51 M. (darunter Samml. Prof. Henneßthal mit 30 M.), Fr. L. E. 50 M.; durch Fil. d. Rh. Kreditbank Ungen. 10 M.; Materialgaben: Firma Wolff & Sohn hier für 10 Feldblazette je eine Riste Seife, Zahnpflegemittel und Essenzen etc., von Himmelheber, Gustav, Fabrikant, eine gr. Spende Wiesbadener Volksbücher, Fr. Geh. Hofr. Wiener 1 Ristchen Liebesgaben, Fr. Oberkirchenrat Traug. Unterfleider; ferner Ergebnis der Samml. Alldeutschen Verbandes, Abt. deutschen Kolonialgesellschaft, deutschen Schulvereins Ortsgruppen Karlsruhe) [Anzeige im Karlsruhe Tagblatt v. 16. Januar 1906, gezeichnet Boesler, v. Dechelhaeuser u. Laengin]: bei Bankier Hecht (Firma S. Müller) 320 M. 50 Pf., Bad. Bank 666 M., Karlsruhe Zeitung 43 M. (Dr. A. Knittel 20 M., Chefredakt. Kapf 20 M., D. E. 3 M.), Kantor d. Tagblattes (v. diesem bereits veröffentlicht) 111 M., Fil. d. Rh. Kreditbank 1455 M., Bielefeld'sche Hofbuchhdlg. 138 M., Buchhdlg. Müller & Gräff 331 M. 70 Pf., Dr. A. v. Dechelhaeuser 115 M., Prof. Dr. Th. Laengin 86 M., Bad. Landeszeitung 887 M. 82 Pf. (davon früher veröffentlicht 350 M.), Dr. Boesler 20 M., zusammen 4169 M. 02 Pf., wodurch die ganze Sammlung für Karlsruhe (einschl. der Spende von 1200 M. des Großh. Hauses) sich auf 11 674 M. 89 Pf. erhöht.

Immer neue Verluslisten melden, daß die Aufgabe unserer Truppen dort draußen, trotz aller Tapferkeit und Ausdauer noch nicht erfüllt ist. Noch kann die Liebestätigkeit des Roten Kreuzes, der sich in der Fürsorge für die heimkehrenden Rekonvaleszenten und Invaliden ein weiteres Feld eröffnet, nicht ruhen.

Weitere Spenden nehmen die Sammelstellen des Roten Kreuzes, besonders die Hauptstelle Gartenstraße 47 hier nach wie vor entgegen.

Allen gütigen Gebern, vornehmlich aber auch Allen an der Sammlung Mitwirkenden und ebenso der Presse, wiederum herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 21. Januar 1906.

Der Vorsitzende.

Limberger, Generalmajor i. D.

Bekanntmachung.

Für die notleidenden Deutschen in Russland sind an Beiträgen weiter eingegangen:

Bei Herrn O. Bürgermstr. Schuehler: v. Herrn Kommerzienrat u. Stadtrat Höpner 100 M., Herrn Stadtrat Dr. Eitel 100 M., Herrn Hofr. Friedrich Blos, F. Wolff & Sohns Detail, 10 M., Herrn R. Fejer, Präsid. d. Kathol. Oberstiftungsrats 20 M.; bei Herrn Wirkl. Geh. Rat Dr. Bürlin, Exz.: v. i. f. 200 M., A. S. 10 M., E. B. 4 M., Ung. 3 M., Herr Geh. Hofr. Prof. Dr. A. v. Dechelhaeuser 50 M., L. B. 5 M., Herrn Karl u. Gustav Himmelheber 40 M.; bei Herrn Hofr. Anselment, Stadtverordneten u. Präsid. d. Gewerbevereins: v. Herrn W. Wagner 1 M., Herrn Max 60 Pf., Herrn Jung 60 Pf., Herrn Schwertner 60 Pf., Herrn Johann Guthörle 50 Pf., Herrn Breusch II. 50 Pf., Herrn G. Jung 50 Pf., Herrn Breusch I. 50 Pf., Herrn Fr. Ringwald 50 Pf., Herrn Held 1 M., Herrn L. Seig 60 Pf., Herrn F. Guthörle 1 M. 50 Pf., Herrn Wilhelm Weiß 1 M., Herrn Beck 1 M., Herrn Heins 1 M., Ung. 1 M., L. A. 5 M.; bei Herrn Geh. Rat D. Delbing, Exz., Präsid. d. Evang. O.-Kirchenrats: v. Herrn Major a. D. Krehmann 50 M., E. R. 5 M., M. R. 5 M., A. S. 5 M.; bei Herrn Bankier M. A. Straus (Bankhaus Straus & Co.): v. i. f. 200 M., Herrn Major Hübsch 50 M., Herrn L. Ritten 20 M., Herrn Geh. Reg.-Rat Roffhad 20 M., Herrn Rechtsanw. Dr. Moriz Straus 20 M.; bei Herrn Großh. Baurat a. D. u. Stadtrat Williard: v. i. f. 20 M., Herrn Prof. Ordensheim 20 M.; bei Herrn Stadtrabbiner Dr. Appel: v. i. f. 5 M., Ung. 5 M., Herrn Emil Willstätter 5 M.; bei Herrn Chefredakteur Herzog (Redaktion d. Bad. Presse): v. Herrn Prof. Kreh in Buchen 10 M., Fam. Köhlinger 2 M.; bei Herrn Priv. u. Stadtrat Osterlag, Mitgl. d. Großh. Landesgewerbevereins: v. d. Fa. Christian Dertel 10 M.; bei Herrn Generalleutnant i. D. Fritsch, Exz., Präsid. d. Bad. Militärvereinsverbands: v. i. f. 20 M.; bei Herrn Oberforstrat Prof. Siefert, Rektor d. Fridericiana, Magnificenz: v. i. f. 20 M., v. e. Witwe, Ung. 10 M., Herrn Geh. Hofrat Arnold 40 M., Herrn Geh. Hofrat Dr. Lehmann 10 M.; bei Herrn Bankdir. Robert Jacobi (Filiale d. Rhein. Kreditbank): v. i. f. 20 M., Herrn Bankdir. Armand Galette 20 M., Herrn Bankdir. Robert Nicolai 20 M., Herrn D.-Amtsrichter L. Binkler 5 M., Herrn Rechtsanw. Dr. Casar Blum 50 M., Herrn Prof. Dr. N. H. 5 M., Frau Geh. Hofrat Dr. Meier 10 M., Herrn Priv. E. Meier 2 M., Herrn Kassier D. Mayer 3 M., N. N. 2 M.; zusammen 1158 M. 40 Pf., hierzu bereits veröffentlicht 2940 M. 50 M., im ganzen sonach 4098 M. 90 Pf. Wir bitten um weitere Gaben.

Karlsruhe, den 20. Januar 1906.

Der Ortsausschuß für die notleidenden Deutschen in Russland.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 9 Bilder, 1 Kanapee mit 4 Hautteuils, 100 St. Schammwein, 2 Klaviere, 1 Schirmständer, 1 Wandteller, 1 Herrenanzug, 1 Kubestuhl, 1 Spiegel, 1 Chiffonniere, 106 Geschäftsbücher, 9 Skizzenbücher, 36 Palette Schulhefte, 1 Kommode und 2 Dorfelder Billards.

NB. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können von 1 1/2 Uhr nachmittags ab besichtigt werden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1906.

Vertwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 43, Vorderhaus, sind eine schöne Mansardenwohnung, 3 oder auch 4 Zimmer nebst Alkov, Küche und Keller, ferner im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu vermieten.

— Angartenstraße 15 ist im 3. Stock links eine schöne, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Angartenstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

— Durlacher Allee 13, 5. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr nachmittags. Zu erfragen parterre.

*2.1. Durlacher Allee 29b, 1. Stock, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Bad sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.1. Gottesauerstraße 9 ist per 1. April eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres parterre.

* Girschstraße 11 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör an einzelne Dame oder Herrn auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Geschlossenes, sehr ruhiges Haus.

6.1. Kaiserstraße 11 ist im Seitenbau, 2. Stock, eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Kapellenstraße 56a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

*2.1. Scheffelstraße 56 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Sofienstraße 91 ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 3 schönen Zimmern mit allem Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

* Viktoriastraße 9 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Werderstraße 20, zwei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung in ruhigen besseren Hause, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

5.1. Winterstraße 34, Ecke der Marienstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche (Kochgas) und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

*2.1. Jähringerstraße 26 ist eine helle Seitenbauwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Jähringerstraße 60, vis-à-vis der Apotheke, ist im Vorderhaus eine 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Stefanienstraße 3 ist eine freundliche

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller auf April eventl. März wegen Wegzug zu vermieten.

* Girschstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 freundlichen, geräum. Zimmern, Balkon, Mansarden, Kellern und Zugehör, Gartengenuß, auf 1. Mai eventl. früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. Anzusehen von 1/2 12—1 Uhr und 1/2 4—6 Uhr.

Durlacherstraße 15

sind im 3. Stock zwei große Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschaftswohnung.

*3.1. Kriegstraße 94 sind die bisher von Herrn Dr. Eisenlohr innegehabte Parterrewohnung (5 Zimmer) und der 2. Stock (6 Zimmer) nebst reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiserstraße 109, eine Treppe hoch.

Winterstraße 4

sind 2 schöne Wohnungen von je 4 Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Bad, engl. Wasserfloß, Speicher und Waschküchenanteil, und zwar 1. Stock per sofort und 4. Stock per 1. Mai d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Sofienstraße 120,

in nächster Nähe der Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist per 1. April d. Js. eine Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. Die Wohnung kann in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr eingesehen werden.

Sttlingerstraße 37,

vis-à-vis dem Stadtgarten, gesunde Lage, ist der 2. oder 3. Stock mit Erker, Bad, 2 Kellern, 2 Mansarden etc. per sogleich oder später zu vermieten.

Luisenstraße 62

ist ein schönes Mansardenzimmer nebst Küche auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Klauprechtstraße 30, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Mansarde und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. *2.1.

Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

In schönster Lage der Stadt

ist wegen Wegzug eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 7 Zimmern zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9, parterre. 3.2.

Haus zum Alleinbewohnen,

10 Zimmer, Veranda, Küchen zc., Garten auf 1. April für 1600 Mark zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr: Jollystraße 14. *5.1.

— Laden. —

Sofienstraße 91, Ecke der Scheffelstraße, ist per sofort oder später ein schöner, geräumiger Laden mit Zweizimmerwohnung billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

Laden zu vermieten.

* Karlstraße 93 ist ein Laden, welcher sich für jedes Geschäft eignet, besonders Metzger, Wurstler, per 1. April zu vermieten. Näheres im Duerbau, 2. St.

Laden für Friseur.

* Ein großer Laden mit Nebenzimmer, Küche zc. ist auf 1. April zu vermieten. Wohnung könnte dazu gegeben werden. Näheres Zähringerstraße 60, 2. Stock.

Werkstätte zu vermieten.

* Karlstraße 93 ist eine Werkstätte, geräumig, hell, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Duerbau, 2. Stock.

Magazin und Weinkeller,

je 100 q Meter, mit Kontor auf 1. April zu vermieten: Friedenstraße 9.

Lagerhaus.

Zur Aufbewahrung von ganzen Wohnungseinrichtungen, sowie einzelner Gegenständen, als auch Fahrräder, Koffer, Kisten, Nähmaschinen zc., bringe mein helles und trockenes Lagerhaus, circa 400 qm groß, mit mechanischem Aufzug, in empfehlende Erinnerung. Auf Wunsch werden auch Darlehen auf einzu-lagernde Gegenstände gegeben.

Ludwig Maier,

Möbeltransport und Expedition,
Sofienstraße 79/81. Telefon 437.

Stallung

für 3 Pferde und Burfschennimmer auf 1. Februar zu vermieten: Friedenstraße 9.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und mit Kochgas versehen von kleiner Familie auf 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 555 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Junges Ehepaar, Beamter, sucht auf 1. Mai d. Js. eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör, in schöner Lage der Altstadt, 2. oder 3. Stock. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 570 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden gesucht.

Oestliche Kaiserstraße bis Marktplatz ein kleiner Laden mit 1 od. 2 hell. Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 587 im Kontor des Tagbl. abzugeben. *

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Februar für 6 M. zu vermieten: Kaiserstraße 207, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 10, 3. Stock rechts.

* Sofienstraße 20 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Hirschstraße 70, nächst der Kriegstraße, ist im 3. Stock ein schön möbliertes Balkonzimmer auf sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten.

* Leopoldstraße 32, stille Lage, ist sogleich oder später ein großes, helles, schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock, 2 Treppen hoch.

Kaiserstraße 177

ist im Hinterhaus, eine Stiege links, ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. *

Steinstraße 29,

nächst der Kreuzstraße, ist im Seitenbau, 4. Stock, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Mugartenstraße 35,

2. Stock, ist ein freundlich möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar billig zu vermieten. *

Möbliertes Zimmer

auf 1. Februar zu vermieten: Friedenstraße 9, 2. Stock, Seitenbau.

Douglasstraße 6,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Kost und Wohnung.

Kaiserstrasse 33, 4. Stock, kann ein Fräulein billig Kost und Wohnung erhalten.

Möbliertes Zimmer.

Per sofort oder auf 1. Februar ist ein gut möbliertes, ruhig gelegenes Zimmer billigst zu vermieten: Hebelstraße 13, 3 Treppen hoch.

Kronenstraße 44,

4. Stock, ist ein fein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *

Mansarde-Gesuch.

* Einj. möbl., geräum. Mansarde (Kochofen, Wasserbenützung), ohne Frühstück, zwischen Scheffel- und Dorfstraße, auf 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension.

* Besseres Fräulein, das sich einige Monate zurückziehen will, sucht möbliertes Zimmer mit Pension bis 45 M. im Monat. Offerten unter Nr. 582 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypotheken-Kapitalien

in jeder Höhe werden prompt vermittelt durch

* Carl Dietz, Leopoldstraße 34, 2. Stock.

16000 Mark

sind sofort oder später vom Selbstdarleher auf gute II. Hypothek, auch geteilt, zu vergeben. Offerten unter Nr. 565 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

9000 Mark

von einem Privatmann auf gute II. Hypothek für sogleich auszuliehen. Gesl. Offerten nimmt unter Nr. 572 das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.1. Auszuliehen sind

20000—25000 Mark.

Offerten befördert unter Nr. 585 das Kontor des Tagblattes.

22000 Mark

auf II. Hypothek auszuliehen. Nur solche, die innerhalb 80 % der Schätzung liegen, werden berücksichtigt. Offerten unter A. M. 1009 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. 3.1.

Kapital-Gesuch.

Auf beste II. Hypothek werden auf ein gut rentierendes Wohnhaus alsbald **14000 Mark** aufzunehmen gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

III. Hypothek

von **8000 Mark** mit 10 % Nachlaß, innerhalb der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000—8000 M., II. Hypothek, innerhalb 75 % der amtlichen Schätzung, alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 584 an d. s. Kontor des Tagblattes erbeten. *

Wer leiht

gegen gute Bürgschaft und hohen Zins **100 M.?** Gesl. Offerten unter Nr. 575 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

500 Mark

werden aufzunehmen gesucht gegen gute Sicherheit und hohen Zins. Abzahlung nach Wunsch. Offerten unter Nr. 586 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

100 Mark

zu leihen gesucht gegen hohen Zins. Offerten unter Nr. 564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein einfaches, braves Mädchen, welches häusliche Arbeit verrichten kann, findet sofort oder später gut bezahlte Stelle. Näheres Kaiserstraße 18 im untern Stock.

C. Ein williges, fleißiges Mädchen für alle Arbeiten zu kleiner Familie gesucht, wo das-selbe auch das Kochen erlernen könnte. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

* Zu alleinstehender, älterer Dame wird auf 1. event. 15. Februar ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen Gartenstr. 17, 2. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, findet auf 1. Februar gute Stelle: Douglasstraße 5 im 2. Stock. 2.1.

C. In ein gutes Haus, kleine Familie, wird ein in der Küche, sowie in allen Arbeiten erfahrene Mädchen gesucht. Ebenso wird zu einem jungen Ehepaar ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann, sowie Zimmerarbeit versteht. Eintritt 1. Februar oder 1. März. Näheres erteilt Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Fräulein

mit tadelloser Handschrift zur Besorgung schriftlicher Arbeiten gesucht. Offerten unter Nr. 578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein,

welches bei seinen Eltern wohnt und nicht fortbildungspflichtig ist, für Anfangsstelle auf größeres Versicherungsbureau gesucht. Nur solche mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen, die jedoch nicht gleich mitzufinden sind, wollen sich melden unter O. 356 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. Kenntnis der Stenographie und Schreibmaschine nicht erforderlich.

Dienstmädchen-Gesuch.

2.1. Für sofort oder später wird ein tüchtiges, ehrliches Mädchen, welches selbstständig perfekt kochen kann, bei hohem Lohn zu kleiner Familie gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Köchinnen, Zimmermädchen

Haus-, Kinder- und Küchenmädchen zc. finden Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *

Mädchen-Gesuch.

* Auf sofort ein einfaches jüngeres Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat. Näheres Kriegstraße 32, 4. Stock (3 Treppen).

Ein Mädchen für Hausarbeiten

wird bei gutem Lohn sogleich gesucht: Lachnerstraße 14, 1 Treppe hoch rechts.

Ein Mädchen,
welches selbständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, wird zu einer kleinen Familie auf 1. Februar oder später gesucht. Näheres Kriegsstraße 67, 3. Stock.

2.1. Gesucht.

Ein älteres, evangelisches, zurückgezogenes Mädchen oder eine unabhängige Frau, nicht über 45 Jahre alt, welche sich gerne einer kleinen Familie anschließt und mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, wird sofort oder später auf dauernd gesucht. Offerten unter Nr. 568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Wegen Erkrankung des Mädchens wird sofort ein junges Mädchen für Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen Körnerstraße 26, 1. Stock.

Mädchen gesucht

für Küche und Haushalt; Eintritt sofort oder später: Gartenstraße 48, 3. Stock.

50 Reisende,

auch Oberreisende, für neues, überall verkäufliches Werk sucht *3.1.

Ernst Janson, Schnepfenthal (Thüringen).

Vertreter

für leicht verkäufliche Konsumartikel gesucht. Tägl. Verdienst 15-20 M. Offerten sub L. K. 240 Rud. Woffe, Leipzig.

Tapezierergehilfe,

welcher in seiner freien Zeit Ausbesserungen von Tapeten, sowie Neutapetieren von Zimmern besorgen kann, gesucht. Offerten sind unter Nr. 558 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufm. Lehrstelle.

2.1. Auf dem Bureau eines hiesigen Engros-Geschäftes findet auf Ostern oder früher die Tochter achtbarer Eltern kaufmännische Lehrstelle bei sofortiger Vergütung. Bewerberinnen mit guter Schulbildung und schöner Schrift wollen selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 566 an das Kontor des Tagblattes richten.

Die Maler-, Schlosser- u. Tapezierarbeiten
zu einem Neubau sind zu vergeben. Gest. Offerten mit Preisangebot unter Nr. 563 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche,

kräftiger, der im Möbeltransportieren bewandert ist, findet Stelle: Kaiserstraße 97.

Ein stadtkundiger

Hausbursche

gesucht.

Geb Brüder Schneider,
Erbsprinzenstraße 28.

Mühlburg.

Der Fuhrunternehmer, welcher das Gelände auszuwählen übernommen hat, möchte sich sofort melden: Rheinstraße 59.

Stellen-Gesuche.

* Besseres Mädchen aus guter Familie, tüchtig im Hauswesen, im Nähen und Bügeln erfahren, selbständig, sucht in ruhigem feinem Hause angenehme Stelle. Gute Behandlung Hauptbedingung. Offerten unter Nr. 581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen
suchen und finden Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Karlstraße 23.

Bureau- oder Reiseposten.

*2.1. Strebsamer, sicher auftretender Kaufmann, 26 Jahre alt, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sucht Bureau- oder Reiseposten, da schon länger gereist. Eintritt nach Belieben. Offerten unter D. 46 bahnhofslagernd Karlsruhe erbeten.

T. Ein guter Koch,

21 Jahre alt, der selbständig gut kochen kann, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Salär 70 M. per Monat. Näheres durch Tröster's Bureau, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.

* Als Bureaugehilfe

sucht ein junger Mann aus guter Familie, mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung. Derselbe würde event. in einem kaufmännischen Geschäft auch einige Zeit volontieren. Offerten beliebe man unter Nr. 559 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Fräulein,

in Stenographie, Maschinenschriften und Buchführung bewandert, sucht für nachmittags Beschäftigung. Gest. Offerten unter Nr. 576 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

6.1. Fuhrleistungen

aller Art werden prompt und billig besorgt.

Ludwig Maier,

Sofienstraße 79/81. Telephon 487.

* Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-garderoben, sowie im Abändern in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 56, n. d. Marktplatz, Hinterh., 3 Treppen.

Verloren

wurde Donnerstag abend eine schwarze Pelzboa durch die Lenz- und Moonstraße über die Hirschbrücke bis zur Gartenstraße. Abzugeben Kriegsstraße 94 II.

Verloren

wurde von der Hochschule zum Theater silberne Perrenuhr mit Kette. Gegen Belohnung abzugeben: Werberstraße 67, 1. Stock.

Kater,

schwarz und weiß, verlaufen. Gegen Belohnung Jähringerstraße 82 im 2. Stock abzugeben.

Zugelaufen

ist ein kleiner Hund, weiß mit braunen Flecken. Abzuholen gegen Entschädigungsgebühr und Futtergeld Bürgerstraße 13, parterre.

Zugelaufen

ein Fox-terrier (männlich). Abzuholen in Daglanden, Hildastraße Nr. 17.

Rentenhaus,

2000 M. unter der Schätzung, wegen Wegzug mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Carl Diez, Leopoldstraße 34.

Geschäftshaus (kleineres),

im Innern des westlichen Stadtteils, mit Einfahrt und Laden zu verkaufen. Offerten unter Nr. 560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

*2.1. Eine Brot- und Feinbäckerei hier ist für 50 000 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 574 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschaften-Verkauf.

Mehrere Wirtschaften, große und kleinere, sind im Auftrage zu verkaufen. Näheres Georg-Friedrichstraße 8, 3. Stock. 3.1.

3.1. Bäckerei-Verkauf.

Mehrere gutgehende Bäckereien sind im Auftrage zu verkaufen. Tageseinnahme 100 Mk., 90 Mk., 70 Mk. Näheres Georg-Friedrichstraße 8, 3. Stock.

Rentenhaus-Verkauf.

* Ein gut gebautes, vierstöckiges Eckhaus, über 6% rentierend, mit schönem Laden (3. St. Filiale), im 1. Stock 2 und 4 Zimmer, 2. Stock usw. je zweimal 4 schöne Zimmer, große Mansarden und Keller, westliche Lage, ist alsbald zu verkaufen. Kaufliebhaber werden erjucht, ihre Adresse unter Nr. 561 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Das Wellenbad in Maxau

mit Inventar ist auf den Abriß sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 562 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zu verkaufen

wegen Umzug: eintüriger Kleiderschrank, 1 schöne Hängelampe, 1 Ladeiwage, 1 Handwagen, 2 Stühle, 2 Hofer und 1 Bier-Service billig. Näheres Augustenstraße 7, Hinterhaus I.

Zu verkaufen.

* Ein wenig gebrauchter Schlosserherd und ein Glaskasten, als Ruchenschrank zu benutzen, sind billig zu verkaufen: Vorholzstraße 50, 4. Stock.

* Restkaufschilling von 10 000 Mark zu 5% verzinslich, nach 7 Jahren kündbar und jährl. Abzahlung von 700 Mark, ist mit 10% und guter Bürgschaft zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino,

kreuzsaitig, mit schönem Ton, solide Konstruktion, zu verkaufen: Werberstraße 13.

* Wegen Wegzug

zu verkaufen: Betten, Chiffonniere, Divan, Küchenschiff und Geschirr, Frauenkleider und Verschiederes. Näheres Werberstraße 59 im 4. Stock rechts.

Bett,

ein vollständiges, sehr gut erhalten, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstr. 17 I.

Altkenschrank (fast neu),

Schreibmaschine (für Privatgebrauch), homöopathische Apotheken, mathematische Bibliothek billig zu verkaufen: Stefaniensstraße 40.

Für Schneidermeister.

Ein Schneiderisch nebst ganz neuer Nähmaschine, sowie zwei Eisen sind billig zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 8, 3. Stock. 2.1.

Ein Gasbadeofen

mit Zimmerheizung und Dusche billig zu verkaufen. Näheres Ludwigplatz 65 im Laden.

Damenrad,

fast neu, wegen Abreise für 70 Mk. zu verkaufen: Humboldtstraße 11 im 3. Stock.

Fahrrad-Verkauf.

2.1. Ein gutes Fahrrad ist im Auftrag spottbillig abzugeben: Sofienstraße 12, Werstätte.

Zu verkaufen.

* Ein Diviersmantel, Offiziers-Uniformen, Hosen, Stiefel, Schuhe, Jagdgewehre sind zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 577 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Maskenkostüm

(Mausfallenhändlerin) ist billig zu verkaufen: Duisenstraße 38, 3. Stock rechts.

Masken-Kostüme,

sehr gut erhaltene (Zigeunerin, Neapolitanerin, Orientalin), billig zu verkaufen. Zu erfragen Kapellenstraße 28, 2. Stock links.

Ein sehr schönes, prämiertes, nur einmal getragenes

Maskenkostüm

ist preiswert zu verkaufen. Anzusehen Waldstraße 3 im 3. Stock.

* Zwei Pferde

für schweren Zug, 5jährig und 9jährig, unter Garantie zu verkaufen. Zu erfragen bei Karl Fr. Grubwein V. in Eggenstein.

Zum Selbstkostenpreis

werden verkauft: eine Partie Herren- und Damenstiefel (zurückgesetzte Schaufenster-Modelle); desgleichen eine Partie erstklassige Fabrik-Rahmenarbeit mit großem Preisnachlass.

Hch. Lachner,

Schuhwaren-Maßgeschäft,
Ritterstraße 2, Schloßplatzseite.

Echte Harzer Hahnen

in verschiedenen Luren, sowie Hennen zu verkaufen:
Kaiserstraße 183, 3. Stod.

Räzchen,

schwarzes, zu verschenken an tierfreundliche Leute:
Stefanienstraße 40.

Elegantes Brautkleid

für schlanke, große Figur zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gut erhaltener

Kinderrwagen

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gehrockanzug

für mittlere, schmale Figur passend, zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 571 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gymnasiaft

erteilt Nachhilfe in Lateinisch und Griechisch. Gesf. Offerten unter Nr. 580 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. In unserem Verlage ist soeben erschienen und auch in allen Buchhandlungen zu haben:

Chronik der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe für das Jahr 1904.

XX. Jahrgang. Im Auftrage der städtischen
Archivkommission bearbeitet.

Preis brosch. M. 2.—, geb. in Leinen M. 3.—.

Karlsruhe,

Wacklot'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei.

XII. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

Montag, den 22. Januar 1906,
nachmittags 1/2 5 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

Beratung des Berichts der Petitionskommission, betreffend die Nachweisungen über die dem Großh. Staatsministerium während des Landtags 1903/04 überwiesenen Petitionen und deren Erledigung. — Drucksache Nr. 45. —
Berichterstatter: Abg. Behner.

Großh. Hoftheater. Am Samstag, den 27. Januar, dem Geburtstage Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, wird zur Feier der 150. Wiederkehr von Mozart's Geburtstag das Jugendwerk des Meisters „Idomeneus“ bei festlich beleuchtetem Hause in neuer Einstudierung in Szene gehen. Das Werk wurde am 9. September 1861 hier zum ersten Male aufgeführt und seit jenem Jahre nicht mehr gegeben. Die Hauptpartien werden von den Damen Fabender (Idomeneus), Hösl (Electra), v. Westhoven (Aria) und Herrn Remond (Titelpartie) gesungen werden.

In der Oper gelangt am Dienstag, den 23. Jan. Verdi's „Troubadour“ und darauf folgend die Ballet-ouille „Frühlingszauber“ von Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, und am Sonntag, den 28. Jan. „Mignon“ zur Aufführung. — Am Montag, den 22. Jan. findet eine Wiederholung von „Die Welt, in der man sich langweilt“ mit Frau Pix als „Herzogin“ statt. Das Schauspiel bringt am Donnerstag, den 26. Jan. „Die Gondottieri“, am Freitag, den 26. Jan. „Der Verschwenker“ und am Montag, den 29. Jan. „Hans Hudebein.“ Für Anfang Febr. ist eine Neueinstudierung von Shakespeares „Macbeth“ in Aussicht genommen.

[5]

Für Ball und Karneval

liefern ich:

echte Kinzigtäler und Gutacher Nationaltrachten, komplette Kostüme und einzelne Kostümstücke, wie auch: Hauben, Hüte, prachtvolle seidene Tücher, bunte, seidene Schürzen, Bänder, Strohtaschen.

Muster und Abbildungen mit Preisen franko gegen franko.

Bestellungen für fertige Kostüme frühzeitig erbeten. 10.1.

Wilhelm Vivell, Wolfach i./Baden.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lexikon der gesamten Handelswissenschaften.

Ein Nachschlagebuch für alle Fragen aus dem Gebiete des kaufmännischen Lebens.

Für Industrielle, Kaufleute, Gewerbetreibende, Handelslehrer, Richter, Rechtsanwälte, kaufmännische und Handels-Angestellte, Studierende an Handelshoch- und Schulen an kaufmännischen Fortbildungs- und Privatschulen.

Unter Mitwirkung von Fachgelehrten bearbeitet und redigiert von

Bruno Volger

Handelschriftsteller, früh. Dozenten für Handelswissenschaften. 8.2.

Das Werk erscheint in 20 Lieferungen zu 50 Pfg. — Das Werk umfaßt 60 Druckbogen in Lexikon-Format, zweispaltiger Satz. — Auch in elegantem, dauerhaftem Halbfranzband gebunden für 12 M. 50 Pfg.

Das erste und vornehmste Ziel des Werkes war: das weite Gebiet der gesamten Handelswissenschaften ganz und erschöpfend ins Auge zu fassen, dabei kurz, sachlich und leicht verständlich den Reichtum darzustellen. Was eine große Reihe einzelner Werke bei weitem nicht so schnell und sicher erreichen kann, das ist dem vorliegenden, mit praktischem Blicke angelegten Wörterbuch möglich: es gibt Antwort auf die Gesamtheit der Fragen aus allen Gebieten der Handelswissenschaften; es gibt diese Antworten kurz und bündig, klar und verständlich, ohne jeden Ballast von Worten.

U. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

Instrumental-Verein Karlsruhe,

unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Generalversammlung.

Hiemit beehren wir uns, unsere verehrlichen Mitglieder zu der am

Dienstag, den 30. Januar 1906, abends präzis 1/2 9 Uhr,

im Konferenzzimmer des Schulhauses Kreuzstraße 15, parterre links, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung pro 1905 höflich einzuladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage pro 1905 und Entlastung des Rechters pro 1904.
3. Antrag auf Aenderung der Statuten.
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Karlsruhe, 20. Januar 1906.

Der Vorstand.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 18. Januar 1906.

Das Großh. Ministerium des Innern teilt mit, daß es auch die Mittel für die in Abteilung IV der diesjährigen großen landwirtschaftlichen Ausstellung (Abteilung für Bienenzucht) vorzusehenden Prämien bis zum Betrage von 1000 M. zur Verfügung stellen werde. Der Stadtrat spricht für dieses freundliche Entgegenkommen seinen Dank aus. Für die Aus-
teilung von Preisen an Aussteller der Gartenbau-

Ausstellung bewilligt der Stadtrat dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens den Betrag von 14 000 M. Wegen der Uebernahme der mit beiden Ausstellungen zu verbindenden Lotterie wird ein Abkommen mit dem Lotteriegesellschaft J. Stürmer in Straßburg, vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung, getroffen. Die ersten Preise sollen in bar, die übrigen als Sachpreise gegeben werden.

Der vom Bürgerausschuß gefaßte Beschluß, den Lohn der städtischen Arbeiter künftig alle 8 Tage

statt alle 14 Tage auszubezahlen, erfordert nach der nunmehr vorliegenden Berechnung einen jährlichen Mehraufwand von 17 000 M. Dieser Betrag wird in dem Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgezogen. Die Frage, ob es sich nicht empfiehlt, statt der achtägigen förmlichen Abrechnung den Arbeitern jede Woche nur einen Teil des Lohnes vorzuschüssig auszuzahlen und über den Rest (darunter Lohn für Ueberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeiten usw.) sowie über die Versicherungsbeiträge monatlich abzurechnen, muß auf Grund der angestellten Prüfung verneint werden. Es wird daher beschlossen, bis zur Genehmigung des Voranschlags die bisherige Art der Lohnzahlung beizubehalten.

Der Stadtrat hat beschlossen, daß den städtischen Arbeitern, gleichwie am Vorabend vor Weihnachten, auch an den Samstagen vor Ostern und Pfingsten von nachmittags 4 Uhr an unter Gewährung des vollen Taglohns freizugeben, denjenigen Arbeitern aber, die von 4—6 Uhr noch weiter arbeiten müssen, eine entsprechende Lohnzulage zu gewähren ist. Damit wird ein Mehraufwand von jährlich 2000 M. verbunden sein. Auch diese Summe wird in den Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags aufgenommen.

Der Entwurf des Voranschlags des Arbeiterunterstützungsfonds für 1906 wird genehmigt. Die Grundstockvermehrung beträgt 825 M. gegen 535 M. im vorigen Jahre.

Der Verkehr im städtischen Rheinhafen hat derart zugenommen, daß eine Erweiterung seiner Anlagen erforderlich wird. Zunächst soll ein weiterer Halbportalkranen mit einer Tragfähigkeit von 4000 kg beschafft werden. Sodann sollen Pläne und Kostenanschläge für den Ausbau des Nordbeckens und für die Erstellung einer dritten Werfthalle ausgearbeitet werden.

Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat dem Stadtrat den Entwurf des wegen Verkaufs der Maxaubahn an den Staat vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der städtischen Genehmigung abzuschließenden Vertrags zur Auktion mitgeteilt. Der Entwurf wird vorbehaltlich einiger unwesentlicher Änderungen angenommen.

Die Großh. Generalintendant der Großh. Civilliste hat im Allerhöchsten Auftrag den Reinerlös aus den im Jahre 1905 zum Besuch des Großh. Wildparks ausgestellten Eintrittskarten im Betrage von 313 M. 50 Pf. der Armenkasse zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt diese Zuwendung mit verbindlichem Danke an.

Auf Anregung des Vorstandes der Gewerbeschule wird beschlossen, als Ergänzung der Weiterbildungskurse für das Schuljahr 1905/06 einen sogenannten Samariterkurs (Unterricht über den Bau des menschlichen Körpers und Anleitung in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen) für freiwillige Schüler der III. Klasse der fraglichen Anstalt einzurichten und die Leitung der Kurse dem Herrn praktischen Arzt Dr. Genter, Kolonnenarzt der freiwilligen Sanitätskolonne hier, zu übertragen. Die Teilnehmer an dem Kurse haben ein Schulgeld von einer Mark zu entrichten.

Die elektrische Beleuchtung des Platzes vor dem Durlacher Tor soll erweitert werden. Zu diesem Zweck wird noch je eine elektrische Lampe inmitten der Kaiser-Straße zwischen der Verbrauchsteuererheberstelle Nr. 1 und dem botanischen Institut der technischen Hochschule sowie inmitten der Ludwig-Wilhelm-Straße, nächst der Berthold-Straße, an Querdächern aufgehängt werden. Die Kosten für diese Maßnahmen mit 2300 M. werden im Entwurf des diesjährigen Voranschlags vorgezogen.

Bei eintretender Kälte soll versucht werden, auf dem städtischen Neßplatz durch Veriefelung derselben eine Eisbahn herzustellen. Die städtische Gartendirektion erhält entsprechenden Auftrag.

Gegen das Baugesuch der Frau Professor Eberstein — Errichtung eines Verbindungshauses für das Korps Alenannia auf dem Gartengelände Nowack-Anlage Nr. 4 — werden Einwendungen nicht erhoben.

Dem Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Bezirksverein Karlsruhe, wird der große Rathsaal Donnerstag, den 1. Februar d. J., abends von 8 Uhr an, zur Abhaltung eines Vortrages der Frau Professor Göze aus Braunschweig unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr wird am 1. März d. J. das von der Stadtgemeinde gestiftete silberne Ehrenzeichen für 20 jährige tadellose Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr an 11 Mitglieder des Feuerwehrkorps, das für 40 jährige tadellose Dienstzeit gestiftete goldene Ehrenzeichen 2 Mitgliedern des Korps feierlich überreicht werden.

Dem bisherigen Pächter des städtischen Schwimmbades im Rhein bei Maxau, Wilhelm Siegel III. in Knielingen, wird das Bad auf weitere 5 Jahre in Pacht gegeben.

Die aus den Erträgen der Winter-Stiftung und der Geheime Rat Vierordt-Stiftung für das laufende Jahr zu vergebenden Stipendien werden entsprechend dem Vorschlage des Großen Rates der technischen Hochschule an 3 Studierende bzw. an 1 Studierenden der technischen Hochschule verteilt.

Nach Mitteilung Großh. Staatsanwaltschaft hier wurde Zimmerpolier Josef Berg wegen wiederholter Beleidigung städtischer Straßenbahnschaffner durch Großh. Schöffengericht Karlsruhe zu einer 8 tägigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Die Witwe des vor kurzem verstorbenen städtisch angestellten städtischen Arbeiters Leopold Göpfrich wird in den Bezug des ihr durch das Arbeiterstatut zufallenden Witwengeldes eingewiesen.

Der Neudruck des von Maler Max Frey j. Rt. gefertigten Reklameplakats für das städtische Vierordtbad wird der Firma L. Geißendörfer, lithographische Kunstanstalt, G. m. b. H. hier, die das günstigste Angebot eingereicht hat, übertragen.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt 4 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband sowie die Gesuche des Güterbesitzerbesizers Eugen von Steffelin um Erlaubnis zum Betrieb der Kantine im Hause Bahnhof-Straße 44 und des Wirts Hermann Grumann um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft zum „Schützen“, Wieland-Straße 32, letzteres unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Oberbaurat Professor Baumeister für Mitteilung eines Abdruckes einer von ihm im Jahrbuch der Bodenreform veröffentlichten Abhandlung über „Die Hauptpunkte von Bauordnungen“, dem Herrn Kaufmann Max Knopf hier und der A. Hiesfeld'schen Hofbuchhandlung (Viermann & Co.) für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre, der Großen Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe für die Einladung zu ihren Sitzungen.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 296 Ausgabedekreturen über zusammen 242088 M. 74 Pf., 91 Einnahmedekreturen über zusammen 297186 M. 73 Pf., 1 Abgangsdekretur über zusammen 10 M. 92 Pf.

63 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 420 551 M. werden nicht beanstandet.

Schwurgericht.

Karlsruhe, den 19. Januar.

9. Meineid.

Die Anklage gegen die 22 Jahre alte Näherin Lina Kern aus Eppingen, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Meineid gelangte unter Ausschluß der Öffentlichkeit zur Verhandlung. Bei dieser Anklage hatte man es wieder einmal mit einem Falle zu tun, bei dem Schamgefühl und eine gewisse Notlage einen Menschen zu einem Schritte trieben, der ihn mit dem Strafgesetz in Konflikt bringen mußte.

Die Angeeschuldigte, die in ihrem Kindesalter hierher kam, in hiesiger Stadt aufwuchs und sich nach dem Tode ihrer Eltern als Näherin selbstständig machte, lernte im Mai 1903 einen hier angestellten Kaufmann kennen, mit dem sie ein Liebesverhältnis anknüpfte. Im Oktober des gleichen Jahres wurde sie mit einem Studenten befreundet, der ihr besser gefiel, als ihr bisheriger Liebhaber. Der flotte junge Mann hatte einen solchen Eindruck auf ihr Herz gemacht, daß sie die Beziehungen zu dem Kaufmann brach und nur noch ihrem Studenten lebte, mit dem sie, gleich wie mit ihrem ersten Geliebten, einen intimen Liebesverkehr unterhielt. Neues und ein sehr lebhaftes Interesse für den Jünger Merkurs bekam sie aber wieder, als sie im Juni 1904 einem Knaben das Leben schenkte. Der Kaufmann sollte der Vater des Kindes sein. Dieser wollte sich aber dazu nicht bestimmen und erklärte, als die Vormünderin des kleinen Weltenbürgers, eine Schwester der Angeklagten, einen Alimentationsprozeß gegen ihn angestrengt hatte, daß er nicht der einzige sei, der sich der Gunst der jetzigen Angeeschuldigten zu erfreuen gehabt. Ueber diese Behauptung wurde nun die Kern am 24. Mai v. J. vor dem hiesigen Amtsgericht als Zeugin vernommen. Sie sagte damals unter ihrem Eide aus, daß sie nur mit dem jungen Kaufmann in näheren Beziehungen gestanden und mit dem Studenten nichts zu tun gehabt habe. Die Unwahrheit dieser Angabe konnte ihr jedoch leicht nachgewiesen werden. So kam es denn, daß die Kern heute unter der Anklage des Meineids vor den Geschworenen stand.

Die Angeklagte räumte ein, daß sie bei ihrer Zeugenvernehmung unwahre Angaben gemacht habe; sie habe dies getan, weil sie befürchtete, mit ihrer Klage abgewiesen zu werden, wenn sie die Wahrheit sage. Dies wäre für sie bei ihrem geringen Verdienste ein schwerer Schlag gewesen. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage wegen Meineids, aber auch die an sie gestellte Hilfsfrage, ob die Angeklagte die falsche Aussage zu Gunsten einer Person (ihres

Kindes), hinsichtlich welcher sie die Aussage ablehnen durfte, gemacht hat, ohne über ihr Recht, die Angabe ablehnen zu dürfen, belehrt worden zu sein. Es muß dieses Wahrspruchs wurde die Kern unter Anrechnung der seit 5. Dezember v. J. verbüßten Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Als Staatsanwalt amte in diesem Falle Staatsanwalt Schwoerer. Verteidigt wurde die Angeeschuldigte von Rechtsanwalt Ellenbogen.

10. Mordversuch.

Einer schweren Straftat wurde der 35 Jahre alte Tagelöhner Benjamin Spezia aus Duero in Italien, wohnhaft in Pforzheim, beschuldigt. Er war angeklagt, am 14. Dezember 1905, kurz nach 12 Uhr mittags, zu Pforzheim in der Küche seiner Wohnung auf seine Ehefrau Anna geb. Jung mit einem Revolver einen Schuß abgegeben zu haben, um sie zu töten.

Dem Angeeschuldigten hat die Eiferfucht die Waffe in die Hand gedrückt. Er hatte seine Frau ganz unbegründeter Weise in dem Verdacht, daß sie mit einem Kettenmacher namens Eckhardt, der nach dem Tode seiner Frau seine drei Kinder vorübergehend bei der Ehefrau Spezia untergebracht hatte und deshalb häufig in die Wohnung Spezias kam, unerlaubte Beziehungen unterhalte. Es kam infolge davon öfter zu Auseinandersetzungen, bei denen die Frau ihren Mann vergeblich zu beruhigen suchte. Ihre Versicherungen, daß sie ungerechter Weise verdächtigt werde, machten auf den zur Eiferfucht neigenden, heißblütigen Sohn des Südens keinen Eindruck. Immer mehr veranste er sich in seine Meinung, die ihm nach und nach als Wirklichkeit erschien, und bedrohte wiederholt seine Frau und Eckhardt. Mit dem bisher ruhigen ehelichen Leben zwischen den Eheleuten war es nun vorbei. Jedes ging in der Frühe verdrossen an seine Arbeit, Spezia in die Maschinenfabrik von Gebrüder Benkner und die Frau in die Fabrik von G. Glick. Auch am 14. Dezember entfernte sich Spezia in der Frühe aus seiner Wohnung. Sein Weg führte ihn aber diesmal nicht ins Geschäft; er versteckte sich in der Nähe seiner Wohnung und wartete bis seine Frau mit ihrer Schwester um 7 Uhr ins Geschäft ging. Beiden folgte er unbemerkt, in der Annahme, daß seine Frau mit Eckhardt zusammentreffe. Der Zufall wollte es, daß Eckhardt, der den gleichen Geschäftsweg hatte, den beiden Frauenpersonen begegnete und mit ihnen einige Worte wechselte. Der Angeeschuldigte wurde durch diesen Zwischenfall derart erregt, daß er keine Ruhe fand. Er arbeitete nur bis 10 Uhr in der Fabrik, ließ sich bei seinem Begleiten einen Revolver mit sechs Patronen. Um 12 Uhr holte er seine Frau im Geschäft ab und ging mit ihr ruhig nach Hause. Dort angekommen, begab sich die Frau in die Küche, um das Mittagessen zu bereiten. Während sie noch damit beschäftigt war, trat der Angeklagte zu ihr, zog nach einigen belanglosen Worten plötzlich den Revolver aus der Tasche und feuerte auf die Frau, ohne sie zu treffen. Diese fiel zuerst vor Schreck an den Küchenschrank, gewann aber rasch ihre Geistesgegenwart wieder. Sie sprang auf ihren Mann zu, entriß ihm den Revolver und warf ihn zum Fenster hinaus. Spezia packte darauf seine Frau am Hals und begann sie zu würgen. Zwei Männer, die auf die Hilferufe der geängstigten Frau herbeigeeilt waren, befreiten sie von dem Rasenden.

In der heutigen Sitzung bestritt der Angeklagte, je die Absicht gehabt zu haben, seiner Frau ein Leid zuzufügen. Er sei wohl sehr aufgebracht gewesen und habe sich am 14. Dezember in einem solchen Zustand von Aufregung befunden, daß er nicht gewußt habe, was er tue. Nach dem Gange der heutigen Hauptverhandlung ließ der Vertreter der Staatsbehörde, Staatsanwalt Dr. Rudmann, die Anklage auf Mordversuch fallen und beantragte die Schuldisprechung des Angeklagten wegen Totschlagsversuchs. Die Geschworenen erachteten aber Spezia nicht für überführt und verneinten deshalb die Schuldfrage. Daraufhin wurde der von Rechtsanwält Rudmann verteidigte Angeklagte freigesprochen.

11. Notzuchtversuch.

In geheimer Sitzung beschäftigte die Geschworenen die Anklage gegen den 22 Jahre alten Tagelöhner Valentin Burkart aus Sandweier wegen Notzuchtversuchs. Am 30. Dezember, abends gegen 7 Uhr, hatte sich der Angeklagte auf der Ortsstraße in Dös an einem 18jährigen Mädchen des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig gemacht. Nachdem die Geschworenen die Schuldfrage wie auch die Frage nach mildernden Umständen bejaht hatten, erkannte der Schwurgerichtshof gegen den Angeklagten unter Anrechnung der seit 31. Dezember v. J. verbüßten Untersuchungshaft auf 6 Monate Gefängnis. Mit diesem Falle hatten die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1906 ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgetreue Ausübung ihres Richteramtes in die Heimat.

Gold, Silber und Banknoten vom 19. Januar 1906.

Table with columns for currency types (Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, etc.), units (pr. St., per Kilo, per Doll.), and prices in Brief and Geld.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 21. Januar:

- Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Colosseum. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Evangelischer Bund u. Gustav-Adolf-Verein. Familien-Abend im Eintrachtsaale, abends 8 Uhr.
Evangel. Verein. VI. Abonnements-Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Dr. Menton, Ettlingen, im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 6 Uhr.
Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe. Erste große Damenführung im großen Saale der Festhalle, abends 7 Uhr.
Hoftheater. Barfüßler. - Phantasien im Bremer Matschkeller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Instrumentalverein Karlsruhe. Musikalische Aufführung im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, vormittags präzis 11 1/2 Uhr (Ende 1/2 1 Uhr).
Katholischer Jugendverein der Mittelstadt. Theater-Aufführung im kath. Gefellenhause (Sofienstraße 58), abends 8 Uhr.
Wohltätigkeits-Aufführung im St. Franziskus-haus, Grenzstraße 7, nachmittags 5 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. Januar früh.

Lugano halbbeckelt 6°, Biarritz heiter 4°, Nizza wolkig 4°, Triest bedeckt 6°, Florenz bedeckt 6°, Rom bedeckt 8°, Cagliari bedeckt 8°, Brindisi halbbedeckt 7°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 20. Januar 1906.

Die tiefe Depression, welche gestern über der südlichen Ostsee gelegen war, ist nach Finnland abgezogen, doch verursacht sie noch in fast ganz Mittel-europa trübes oder unbeständiges Wetter mit Regen- und Schneefällen. Die Temperaturen sind zurückgegangen. Ueber Südeuropa und dem Kanal ist ein barometrisches Maximum erschienen, das sich dem raschen Steigen des Ortsbarometers nach zu schließen weiter ostwärts ausbreiten wird, es ist deshalb heiteres, stellenweise auch nebligtes und kälteres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for month (Januar), barometer (Baro-meter), therm. (Therm. in C), wind (Wind), and other weather data for dates 19. Ab. 9 u., 20. Mor. 7 u., 20. Mit. 2 u.

Höchste Temperatur am 19.: 6,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,8. Niederschlagsmenge des 19.: 1,9 mm.
Wasserstand des Rheins am 20. Januar früh: Schutterinsel 180, gefallen 4, Rehl 217, gestiegen 2, Maxau 405, gestiegen 2, Mannheim 383, gestiegen 1 cm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 19. Januar "Friedrich der Große" in Aken, "Redar" in New-York. Abgegangen am 19. Januar "Halle" von Antwerpen, "Schleswig" und "Prinzess Alice" von Neapel, "Scharnhorst" von Gibraltar.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. Januar.

Alte Post. Kösch, Landtagsabgeordneter v. Lörrach-Moser, Stud. v. Zürich. Hofmann, Sattlermeister von Kirchbach. Lohmüller, Kaufm. v. Emdingen. Dietrich, Kaufm. v. Eßlingen. Straub, Kaufm. v. Birmasens. Banner, Kfm. v. Stuttgart. Fuhr, Kfm. v. Heilbrunn. Vogel, Kfm. v. Köln. Chambre, Kfm. v. St. Johann. Erleben, Kfm. v. Freiburg. Häberle, Kfm. v. Lahr. Wiesenecker, Kfm. v. Mainz.

Bayerischer Hof. Bürste, Rent. von Marbach. Jltis, Rent. v. Mergweiler. Albrecht, Rent. v. Stuttgart. Jäger, Handelsmann v. Au.

Bratunigslocke. Pitt, Kaufm. v. Frankfurt. Städte, Kfm. v. Friesenheim. Steffens, Kaufm. von Brandenburg. Hellerich und Elter, Kaufm. von Fürth. Reuther, Kfm. v. Rothenthrum. Gelzer, Kfm. v. Ludwigshafen. Weber, Kfm. v. Pfalzburg. Weber, Kfm. von Köln. Preis, Kfm. v. Kaiserslautern. Böckle, Schreinermeister v. Herrenberg. Gehinger, Beamter von Dittenecker.

Darmstädter Hof. Franke, Kfm. v. Seibitzheim. Lechner, Kfm. v. Frankfurt. Degen, Eisenbahnsekretär von Saarbrücken. Lunze, Kfm. v. Hannover. Schmalz, Kfm. v. Bingen.

Drei Könige. Metz, Kfm. v. Augsburg. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

Europäischer Hof. Falkmann, Kfm. v. Berlin. Erbprinz. Freiberger von Dr. Köchendorff, Hofmarschall mit Frau und Bedienung von München. Ruff, Siegen, Kammerfänger von Dresden. Dr. von Poladzsch, Professor, und Blaeslin, Priv. m. Frau v. Petersburg. Federmann, Fabrikant. m. Frau v. Würzburg. Lederer, Oberpostdirektor m. Frau von Konstanz. Hens, Kfm. v. Frankfurt. Monosoff, Priv. m. Frau und Bedienung v. Petersburg. Rapaport, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Frau Martin, Priv. m. Tochter v. Stockholm. Kollerlich, Sohn, Zimmermann, Schindler, Silberstein u. Blocher, Kaufm. v. Berlin. Neustädter, Rosenfeld und Niebner, Kaufm. v. Zürich. Preßlich, Kfm. v. Straßburg. Posner, Kfm. v. Pforzheim. Wegman, Kfm. v. Potsdam. Diez, Kaufm. v. Schneeburg. Harms, Kaufm. v. Hamburg. Hoelbers und Lenz, Kfm. v. Frankfurt. Egermann, Kfm. von München. Rothschild, Kfm. v. Nürnberg. Löwenwald, Kfm. v. Hannover.

Friedrichshof. Prager, Kfm. v. Nürnberg. Büchner, Kaufm. v. Neudorf. Pöhler, Kaufm. v. Nürnberg. Wormser, Kfm. v. Basel. Fium und Ullmann, Kaufm. v. Wiesbaden. Fium, Kaufm. v. Würzburg. Trapp, Kaufm. v. Barmen. Wadenker, Kaufm. v. Nürnberg. Stähler, Kfm. v. Aachen. Wollweber, Rechnungsrat von Berlin. Schmid, Kfm. v. Stuttgart. Daiber, Kfm. v. Ebingen. Lapp, cand. med. v. Aachen.

Geiß. Lint, Kfm. v. Ballingen. Bauer, Kfm. v. Heilbronn. Schmid, Dekonomicrat v. Freiburg. Bera, Kfm. v. Alsfeld. Adolph, Kfm. v. Biedrich. Meyer, Bürgermeister von Griesen. Hensel, Kaufm. v. Berlin. Hagenbruch, Kaufm. v. Chemnitz. Reindle, Kaufm. v. Nürnberg. Schugt, Kfm. v. Bonn. Ruhmleber, Kfm. v. Worms. Volbert, Kfm. v. Straßburg. Weyrauch, Kfm. v. Biedrich. Fikner, Kfm. v. Leipzig. Heibel, Kfm. v. Hohenstein-Ernstthal. Gunkel, Kfm. v. Frankfurt. von Dürckheim, Kaufm. v. Freiburg. Kueny, Kfm. v. Straßburg. Renner, Kfm. v. Berlin. Koch, Kfm. v. Strickbach. Rüdinger, Kfm. v. Wien. Dorn, Kfm. v. Düsseldorf. Schwann, Kfm. v. Mannheim. Holzmann, Kfm. v. Frankfurt. Hoffmann, Kfm. v. Schweningen. Helmer, Kaufm. v. Köln. Arent, Kaufm. v. Herseloh. Eshuster, Kfm. v. München. Littenfeld, Kfm. v. Antwerpen. Bäge, Kfm. v. Langburterdorf. Trotter, Kfm. v. Herseloh. Bischof, Kaufm. v. Isny. Gras, Kfm. v. Ludwigshafen. Fromann, Kaufm. v. Kaiserslautern. Trimborn, Kfm. v. Berlin.

Goldener Adler. Jerg, Kaufm. v. Singheim. Hufel, Kfm. v. Mannheim. Schmitt, Kfm. v. Freiburg. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Stockmar, Kaufm. v. Lahr. Rufenall, Kaufm. v. Halberstadt. Feld, Ingen. von Stuttgart.

Goldener Karpfen. Frau Zimmerins, Privat. mit Tochter von Frankfurt. Kolbe, Kfm. v. Magdeburg. Hugo, Kfm. v. Paris. Heidenreich, Ingen. von Mühlheim. Grönlund, Ing. v. Helsingfors.

Goldene Traube. Heise, Kaufm. v. Darmstadt. Frau Imhof, Privat. v. Stuttgart. Leonhart, Kfm. v. Mainz. Becker, Kfm. v. Hamburg. Gramer, Kfm. v. Ebingen. Braun, Priv. v. Bickenföhl. Neuen, Ing. von Berlin. Brack, Kfm. v. Ailingen. Angonia, Stud. von Innsbruck.

Grüner Hof. Buschle, Ingen. von St. Johann. Köhl, Kfm. v. Danabrück. Vogt, Kfm. v. Zell i. W. Bocelli und Fallanti, Kaufm., und Ködligshöfer, Rechts-

prakt. v. Mannheim. Deyhle, Rechtsprakt. v. Konstanz. Karle, Kfm. v. Ludwigshafen. Mionat, Maler mit Frau v. Berlin. Rothschild, Kfm. v. München. Bähr, Kfm. v. Lichtenthal. Dreyfuß und Paulus, Kaufm. von Freiburg. Lauer, Kfm. v. Reg. Bloch, Kaufm. von Lehringen. Frey, Kfm. v. Basel. Schügler, Kfm. von Leipzig. Graf, Kfm. v. Selt. Schott, Kfm. v. Fürth. Jung, Kfm. v. Götting. Mayer, Kaufm. v. Alsfeld. Bertheimer, Kfm. v. München. Biehler, Kfm. v. Göttingen. Sütterlin, Kfm. v. Lahr. Brandenburg, Landwirtschaftsrat v. Mosbach. Müller, Landwirtschaftsrat v. Weiskirchen. Pfister, Kfm. v. Dresden. Wendelsohn, Kfm. v. Speyer. Schloß, Kfm. Trier. Schmitz, Posthalter von Reinsheim. Gebhard, Kfm. v. Stuttgart. Schumpler, Kfm. Köln.

Hotel Germania. Durchl. Prinz zu Löwenstein-Berthelm-Freudenberg von Langenzell. Graf von der Schulenburg, Hauptm. v. Frankfurt. Graf von Kagened, Oberleutn. v. Freiburg. Kmoze, Proprietair v. Paris. Grünbaum, Rent. m. Fam. v. St. Louis. Stuttinger, Ober-Ingen. m. Frau v. Sylt. Bieler, Leutn. v. Posen. Clement, Dir. v. Dortmund. Hadenbrock, Juwelier von Frankfurt. Dr. Lehmann, Privat. v. Gießen. Fr. von Brennerberg, Tonkünstlerin von Darmstadt. Fr. Gramer, Schauspielerin v. Leipzig. Cohn, Fabrikant von Berlin. Wegler, Kfm. v. Düsseldorf. Liesau, Kfm. v. Bremen. Blum, Kfm. v. Straßburg. Stolmenoff, Hauptm. von Sofia.

Hotel Gröffe. Mayer, Abgeord. Dr. Schiefinger, Dr. Budel und Rosenfeld, Rechtsprakt. v. Mannheim. Gandy, Battige, Filter, Daufalt, Genishoff, Golpp, Rothschild, Gelder und Korwalst, Kaufm., Dähse und Fleißner mit Frau, Fabrikanten von Berlin. Frau Blind, Priv. v. Wiesbaden. Frau Weber v. Frankenthal. Baslow, Sekretär von Petersburg. Feibelmann, Hof, Simon, Ruffbaum, Richter, Adler, Badmann, Strube und Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Borchholder, Kfm. v. Grefeld. Ehrlich, Kfm. v. Wien. Gummerich, Kfm. v. Elberfeld. Heyselder, Verlagsbuchhändler v. Freiburg. Fr. Groß, Hauptlehrerin von Lörrach. Heitwold und Kaufmann, Kaufm. v. Stuttgart. Marr, Kaufm. von Elberfeld. Hasenclever, Kfm. v. Charlottenburg. Pfund und Weisardt, Kfm. v. Apolda. Maad, Kfm. v. Düsseldorf. Martin, Kfm. v. Karlsruhe. Lambert u. Biersbach, Kfm. und Bindmann, Privat. m. Fam. v. München. Näder, Procurist von Delmenhorst. Einstein, Klingler und Barth, Kfm. v. Stuttgart. Toli und Prebriki-Grizzo, Rechtsanwälte von Genoa. Haas, Kfm. v. Offenbach. Franz, Abgeord. von Nassau. Lehmann, Ingen. von Dresden. Gaa, Kfm. v. Höchst. Diener, Kaufm. von Chemnitz. Simonson, Kfm. v. Brüssel. Mayer, Kfm. von Köln. Günther, Fabrikant v. Delitzsch.

Hotel Hohenzollern. Schürmann, Kaufm. von Konstanz. Schäple, Kfm. v. Lauterbach. Gruber, Kfm. v. München. Vogel, Kfm. v. Elberfeld. Blochmann, Kfm. v. Heilbronn. Heinge, Kfm. v. Charlottenburg. Aferfuß, Priv. v. B. Baden.

Hotel Leicht. Steins, Kfm. v. Neus. Möller, Kaufm. v. Oberkirch. Zeisler, Kaufm. v. Heidelberg. Ruz, Kfm. v. Mannheim. Franke, Kaufm. v. Dresden. Seifried, Kfm. v. Hannover. Mohr, Kfm. v. Nürnberg. Denne, Kfm. v. Frankfurt. Petersen, Kaufm. v. Zürich. Stern, Kfm. v. Stuttgart. Reff, Kaufm. v. Heilbronn. Kahn, Kaufm. v. Mainz.

Hotel Lion. Federlein, Kaufm. v. Frankfurt. Dreyfuß, Kaufm. v. Mühlhausen. Bodenheimer, Kfm. v. Mannheim. Reinheimer, Kaufm. v. Birmasens. Hirsch u. David, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Rosenthal, Arzt m. Tochter v. Paris. Kahn, Kaufm. v. Frankfurt. Pohlant, Kfm. v. Dresden. Mayer, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Lutz. Brächter, Hanauer u. Umlauf, Kaufm. v. Frankfurt. Bild, Kaufm. v. Blauen. Sternberg, Heinsheimer u. Wittlinger, Kaufm. v. Mannheim. Lutz, Oppenheimer, Kaufm., u. Koch, Sub-Dir. v. München. Stülken, Kaufm. v. Stuttgart. Weise, Kfm. v. Süßeswagen. Saenger, Kaufm. v. Berlin. Weiß, Kaufm. v. Dortmund. Dreyfuß, Kaufm. v. Schlettstadt. Rothschild, Kaufm. v. Cannstadt. Weiß, Kaufm. v. Köln. Kerber, Kfm. v. Coburg. Furchelmer, Kfm. v. Stuttgart. Reichlefer, Kfm. v. Worms. Habour, Kfm. v. Gschelentz. Kast, Fabr. v. Gernsbach. Fürstenberg, Kfm. v. Niederrad. Dieck, Kfm. v. Pyrmont. Roth, Ingen. v. Straßburg. Spielhöfer, Kaufm. v. Pfullingen.

Hotel Monopol. Hannig, Kaufm. v. Mainz. Joger, Priv. v. Heidelberg. Prälat, Rechtsanwalt von Colmar. Rosenberg u. Laufer m. Frau, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt, Priv. v. Nassau. Fleischmann, Kfm. v. Würzburg. Kramer, Kaufm. v. Döbel. Gangel, Kfm. v. Breslau. Kösch, Kaufm., u. Müller, Artist von Berlin. Mühlhäuser, Kaufm. v. Straßburg.

Hotel National. Salomon, Kaufm. v. Köln. König, Kfm. v. Tübingen. Lehmann, Kfm. v. Braunschweig. Ghaemier, Kaufm. v. Mainz. Lugscheider, Kfm. v. München. Rosenbaum, Kaufm. v. Straßburg. Sprinorum, Kaufm. v. Mainz. Gans, Silberzahn u. Seligmann, Kaufm. v. Frankfurt. Mayer, Kaufm. v. Langenlonsheim. Anger, Kfm. v. Nürnberg. Overzier, Kfm. v. Frankfurt. Reglinger, Kfm. v. Aachen. Schorn, Kaufm. v. Weibert. Reinhold, Kfm. v. Fürth.

Hotel Rowack. Schrenbach, Kopf und Breitner, Landtagsabg. v. Freiburg. Duffner, Landtagsabg. von

Telegraphische Kursberichte.

20. Januar 1906.

Furtwangen. Büchner, Landtagsabg. v. Gengenbach.
Weißhaupt, Landtagsabg. v. Pfullendorf. Witte, Dr.
chem. v. Berningerode. Köstner, Kaufm. v. Stuttgart.
Doebels, Kaufm. v. Schaffhausen. Bayer, Soldat v.
Landau. Schutt, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Sonne. Hüge, Kaufm. v. Frankfurt.
Weil, Reis., Gayer u. Henning, Kaufm. v. Straßburg.
Vogt, Kaufm. v. Landau. Brand, Kfm. v. Amsterdam.
Kirchdorfer, Kfm. v. Viefelsfeld. Bruner, Ingen., u.
Anderis, Kaufm. v. Freiburg. Lindemann, Hotelier v.
Mannheim. Kerger, Kaufm. v. Rostock.

Hotel Viktoria. Freifrau v. Busse, Privat. m.
Tochter v. Cassel. Wenker, Fabr. v. Reutlingen. Kall,
Bürgermeister v. Marbach. Lepp, Geschw. v. Unterwies-
heim. Kramer, Geschw. v. Bretten. Cohn, Fabrikant,
Kulps, Ingen., u. Schneider, Kaufm. v. Berlin. Berger,
Weinhandl. v. Bühl. Kinz, Mühlbes. v. Sunthausen.
Luder, Zahnarzt v. Benzloch. Trusch, Gen.-Agent v.
Frau v. Hannover. v. Bernsdorff, Stadtschulrat von
Hessingfors. Wagner, Fabr., Stern, Kottmann, Schmidt,
Strauß u. Klören, Kaufm. v. Frankfurt. Münzeheimer
u. Kloth, Kaufm. v. Stuttgart. Michaelis, Kaufm. v.
Hamburg. Zweifelnig u. Boges, Kaufm. v. Mannheim.
Levi, Kfm. v. Nürnberg. Willwol, Kfm. v. Darmstadt.
Kittin, Kfm. v. Kasan. Gbel, Kfm. v. Wiesbaden.

König von Preußen. Gattung, Musiker von
Legernsee. Köhler, Portier v. Stuttgart. Schaub, Kfm.
v. Biederach. Hermann, Hausdiener v. Biberfeld. Kull,
Priv. v. München. Brock, Händler v. Ultingen.

König von Württemberg. Rohde, Koch von
Bramstedt. Eggelin, Kfm. v. Braunschweig. Langner,
Kaufm. v. Leipzig. Müller, Kfm. v. Berlin. G. u. K.
Hurrelmann, Kaufm. v. Hannover. Tschöndorff, Rentier
v. Heidelberg.

Laub. Schmidt, Kaufm. v. Weisensfeld. Sutter,
Kaufm. v. Anweiler. Marra, Ingen. v. St. Giovanni.
Wiltens, Ingen. v. Penzance. Goebel, Oberkellner von
Altheim. S. Eohr m. Frau u. J. Eohr, Artisten von
Landshut. Reibauer u. Mebbader, Artisten v. München.
Schlöfer, Kfm. v. Stuttgart.

Raffauer Hof. Roschilt, Kaufm. v. Freiburg.
Simon, Kaufm. v. Wiesbaden.

Rußbaum. Kreis, Kunstschlosser v. Mühlhausen.
Gathman, Reis. v. Pfungstadt. Frey, Hausdiener von
Schönmünzach. Müller, Händler v. Auerbach. Sauter,
Kfm. v. Birmansens. Waldbüser, Kutscher v. Baislins-
weiler. Kahle, Artist v. Dresden.

Barth-Hotel. Haberbauer, Kaufm. v. Mannheim.
Brandt, Privat. v. Donaueschingen. Marx, Kaufm. v.
Darmstadt. Moser, Kfm. v. Berlin. Seyle, Kaufm. v.
Ulm. Klotz, Schmidt u. Mai, Kaufm. v. Frankfurt.
Seune, Kfm. v. Pforzheim. Doerffel, Bankbeamter von
Heidelberg. Damlinger, Oberdomänen-Inspr. v. Merzberg.
Jensen, Kaufm. v. Oera. Nichtenlein, Kfm. v. Düsseldorf.
Eppler, Ing. v. St. Gallen. Borch, Kaufm. v.
Wiltbad. Rabberich, Ingen. v. Darmstadt. Weg und
Wager, Rechtsprakt. v. Pfullendorf. Dieterich, Kfm. v.
Stuttgart. Pleger, Kfm. v. Müdesheim.

Prinz Max. Weil, Kaufm. v. Altleiningen.
Kleemann, Kfm. v. Paris. Quilling, Strauß u. Wolff,
Kf. v. Frankfurt. Schönenberger, Gutbes. v. Brauns-
berg. Frau König m. Sohn v. Oberwiesheim. Trend,
Kfm. v. Worms. Wittsch, Kfm. v. Cöln. Wellenpätter,
Kfm. v. Würzburg. Kall u. Ludwig, Kf. v. Stuttgart.

Reichspost. Köhler, Monteur v. Mohorn. Pfaff,
Artist m. Fam. v. Hof. Gellert, Photograph v. Stutt-
gart. Meyer, Kaufm., u. Bleicher, Magazinverw. von
Konstanz. Fr. Schwäble, Köchin v. Stuttgart.

Rose. Zysch, Ingen. v. Petersburg. Viehl, Prakt.
v. Freiburg. Grether, Metzger v. Badenweiler.

Notes Haus. Reys, Kfm. v. Bühl. Geismar,
Landgerichtsrat, Wiedemann u. Köhler, Rechtsprakt. von
Heidelberg. Ball, Kfm. v. Berlin. Kraus, Rechtsprakt.
v. Buchen.

Schloß-Hotel. Schmidt, Student von Reval.
Bermans, Stud. v. Venedig. Hornemann, Stud. v. Riga.

Schwarzer Adler. Sachs, Monteur v. Berlin.
Sed, Musiker v. Lützen.

Gottesdienst. — 21. Januar.

Vereinshaus Amalienstraße 77.
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag.
Vom 24. bis 28. Jan. Bibelfkurs für Männer und
Jünglinge.
Donnerstag, den 25. Jan., abends 8 Uhr, Vortrag
von Herrn Pfarrerverwalter Kober. Thema: „Ab-
niral Coligny“.
Freitag, den 26. Jan., abends 8 Uhr, Vortrag von
Herrn Missionar Frohnmeyer. Thema: „Dr.
Gumbert“.
Samstag, den 27. Jan., abends 8 Uhr, „Kaiserfeier“.

English and American Services.
No Service on Jan. 21. On Jan. 28. M. Pr.
and H. C. at 1115 in the Alt-Katholische
Kirche, conducted by the Rev. T. A. S. White,
Chaplain of B.-Baden.

New-York.

Atchis.-Topeka	95 1/2
Canada Pacific	177.—
Chicago Milw.	186 1/2
Denver	90 1/8
Louisv. Nashv.	156.—
New-York Erie	50 1/2
Central	1:5 1/4
North. Pacific	77 3/4
Southern Pacific	70.—
Silber	65 5/8
Steel Comm.	45 3/4
„ Prefer.	111 1/4

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	674.50
Staatsbahn	667.50
Lombarden	121.—
Marknoten	117.53
Ungar. Goldrente	114.50
„ Kronenrente	96.20
Oesterr. Papierrente	100.—
„ Silberrente	100.20
Länderbank	443.—
Goldagio	—
Tendenz:	ruhig.

London (Anfang).

Debeers	18 1/2
Chartered	17 1/8
Goldfield	57 1/8
Randmines	7 1/2
Eastrand	6 3/4
Chicago Milw.	191 1/4
Denver Prefer.	92 1/2
Atchis. Prefer.	107.—
Louisv. Nashv.	160.—
Union Pacific	162 7/8
Atchis. Comm.	99 1/8
Steel Comm.	47 1/8
„ Prefer.	114 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2 Baden 1901	103.10
3 1/2 „ „ abgest.	98.90
3 1/2 „ „ i. Mark	99.95
3 1/2 „ „ 1892/94	99.95
3 1/2 „ „ 1900	100.—
3 1/2 „ „ 1902	100.—
3 1/2 „ „ 1904	100.—
3 „ „ 1896	—
4 1/2 Griechen	53.60
5 1/2 Argentinier abg.	—
5 1/2 Chinesen 1896	102.80
4 1/2 „ „ 1898	98.35
5 1/2 Mexicaner	102.80
5 „ „ I.—III.	99.95
3 „ „	67.10
4 1/2 Russen v. 1902	84.40
4 1/2 „ Russ. Anl. 1905	92.40
Türkenlose	145.20
Türken 1903	91.40
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberheim. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.40
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112.—
Gritzner	211.50
Karlsru. Maschinenfabr.	230.—
Edison	218.50
Schuckert	129.—
Nordd. Lloyd	127.—
Packetfahrt	166.90
4 1/2 Rhein. Hyp.-Pfdb.	102.90

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.10
Berliner Handelsges.	172.90
Deutsche Bank	241.50
Disconto-Commandit	188.70
Dresdener Bank	166.—
Baltimore u. Ohioshares	117.20
Bochumer	246.50
Dortmunder C	95.60
Laurahütte	247.50
Gelsenkirchener	226.60
Harpener	216.50
Hibernia	—
Tendenz:	zieml. fest.

Paris (Schluss).

3 1/2 Rente	98.95
4 1/2 Italiener	104.60

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	188.60
Deutsche Bank	241.70
Dresdener Bank	—
Berliner Handelsges.	173.—
Darmstädter Bank	147.80
Comm.-Disconto-Bank	123.10
Bochumer	245.60
Laurahütte	247.50
Harpener	216.20
Dortmunder C	95.60
Baltimore u. Ohioshares	117.20
Tendenz:	fest.

Paris (Anfang).

3 1/2 Rente	98.90
4 1/2 Italiener	104.50
4 1/2 Spanier	91.90
Türken (unifiz.)	92.60
Türkenlose	140.50
Ottoman	611.—
Rio Tinto	1665.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212.30
Disconto-Commandit	188.80
Dresdener Bank	166.—
Staatsbahn	142.75
Lombarden	22.90
Gotthardbahn	197.50
Berliner Handelsges.	—
Tendenz:	fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2 v. 1902 unk. bis 1907	98.20 B.
3 1/2 v. 1903 unk. bis 1908	98.25 B.
1000r fehlen.	—
3 1/2 v. 1886	91.— G.
3 1/2 v. 1889	91.— G.
3 1/2 v. 1896	—
3 1/2 v. 1897	87.— bz. l. G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4 1/2 Rhein. Hyp.-Pfdb.	100.70
unkündbar bis 1907	—
3 1/2 Rh. Hyp.-Pfdb.	96.—
3 1/2 Rh. Hyp.-Pfdb.	—
v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	96.—
3 1/2 Rh. Hyp.-Pfdb. 1914	97.60

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212.30
Disconto-Commandit	188.80
Deutsche Bank	242.—
Dresdener Bank	166.—
Staatsbahn	142.80
Lombarden	23.90
Tendenz:	fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2 Reichs-Anleihe	101.— bz. l. G.
3 1/2 „ „	88.80 B.
3 1/2 Preuss. Consols.	101.10 bz. l. G.
3 1/2 „ „	88.90
4 1/2 Baden	103.— B.
3 1/2 Baden abg.	99.90 B.
3 1/2 bad. Anleihe 1904	100.— G.
Kreditactien	211.90
Disconto-Commandit	188.40
Dresdener Bank	166.—
Nationalbank	130.60
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.50
Staatsbahn	—
Bochumer	246.50
Dortmunder C	95.60
Laurahütte	247.70

Berlin (Nachbörse).

3 1/2 Portugiesen Ser. I.	68.40
4 1/2 Serben	81.80
4 1/2 Spanier	92.—
4 1/2 Türken (unifiz.)	92.57
Türkenlose	141.50
Banque Ottomane	612.—
Banque Paris	1450.—
Rio Tinto	165.—
Randmines	188.—
Debeers	465.—
Robinson	216.—
Eastrand	170.—
Goldfields	148.—
Tendenz:	fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.97
„ London	204.52
„ Paris	81.375
„ Wien	85.05
„ Italien	81.225
Privatdiscont	3 1/2
Napoleons	16.28
3 1/2 Reichs-Anleihe	88.90
3 1/2 „ „	100.90
3 1/2 Preussen	101.—
5 1/2 Italiener	106.—
4 1/2 Portugiesen	68.—
4 1/2 innere Russen	84.80
4 1/2 Serben	81.30
4 1/2 Spanier	91.90
Oesterr. Goldrente	100.30
„ Silberrente	101.10
Ungar. Goldrente	96.70
„ Kronenrente	96.10
Argentinier	102.90
5 1/2 Southern	—
5 1/2 Bulgaren	—
Disconto-Commandit	188.80
Darmstädter Bank	148.—
Schaaffh. Bank	164.70
Deutsche	241.75
Dresdener	166.—
Badische	130.50
Rhein. Kreditbank	141.40
„ Hypoth.-Bank	200.80
Pfälz. Hypoth.-Bank	190.80
Länderbank	—
Wiener Bank	144.50
Bank Ottoman	121.—
Harpener	215.90
Gelsenkirchener	226.50
Laurahütte	247.—
Bochumer	245.50
Hibernia	—

Gelsenkirchener

Gelsenkirchener	226.50
Harpener	216.50
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Actien	195.—
Dynamit	—
Canada	177.60
Allg. Elektr.-Gesellsch.	217.70
Südd. Immob.-Act.-G.	121.70
Schuckert	128.40
Westeregeln	261.80
Köln-Rottweil	262.20
Deutsche Waffen- und	—
Munitions-Fabr.	306.20
Gritzner	210.—
Pest. Ung. Commercial-	—
Bk.-Pfdb. Ser. 2 u. 3	97.50
Pest. Ung. Commercial-	—
Bk. Comm.-Obligat.	—
Serie 2	98.50
Ung. Lokaleisenbahn-	—
Obligationen Serie 1	96.50
4 1/2 Russ. Anl. 1905	92.20
4 1/2 Japaner	95.90
Privatdiscont	3 1/2

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—